

„Der Schlaf ist für den ganzen Menschen, was das Aufziehen der Uhr“

(Artur Schopenhauer)

Liebe Freunde der Schlafmedizin, es ist noch nicht ein Jahr her, dass sich im Rahmen der DGSM- Jahrestagung in Cottbus ca. 1000 schlafmedizinisch Interessierte trafen und mannigfaltige positive Impulse nicht zuletzt auch für die Stadt geben konnten, in der es bereits seit 10 Jahren 3 Schlaflabore gibt.

Diesen günstigen Umstand möchten wir zum Anlass nehmen, um im Rahmen des diesjährigen Symposiums des Vereins „Schlafmedizin Brandenburg e.V.“ neben einer kurzen Rückblende, den Blick nach vorn auszurichten und vor allem das interdisziplinäre Wesen der Schlafmedizin, bei der der Hausarzt im Duett mit dem Schlafmediziner im Mittelpunkt stehen sollte, zu unterstreichen.

Dazu soll ein buntes Bukett von Vorträgen der unterschiedlichsten Fachrichtungen sowohl von namhaften und langjährig bewährten als auch von erstmals bei dieser Veranstaltung auftretenden Referenten beitragen.

Besonders freuen dürfen wir uns auf die längst überfällige Premiere der zahnmedizinischen Kollegen in diesem Kreis, insbesondere über den Beitrag des Vorstandsmitgliedes der DGSZ (Deutsche Gesellschaft schlafmedizinisch tätiger Zahnmediziner) Frau Dr. Schwarting.

Lassen Sie uns im Sinne von Schopenhauer mit dazu beitragen, dass die Uhr immer wieder aufgezogen werden kann.

Frank Käßner

Programm

10.00 - 10.10 F. Käßner	Begrüßung, Moderation
10.10 - 10.30 I. Fietze	Die Schlafmedizin als interdisziplinäre Herausforderung unter besonderer Berücksichtigung der neurologischen Differenzialdiagnostik im Jahr 2004
10.30 - 10.50 Th. Erler D. Stadthaus	Synchronisation von Hypnogramm und STH-Nachtprofil in der Diagnostik des kindlichen Minderwuchses
10.50 - 11.10 H. Schweisfurth	Die Stufendiagnostik und Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen. Ist das Schlafapnoe-Syndrom eine Volkskrankheit?
11.10 - 11.30	Pause/ Industrieausstellung
11.30 - 11.50 F. Käßner	Die standardisierte CPAP-Kontrolle in der pneumologischen Praxis
11.50 - 12.10 M. Hölzl	Diagnostik und Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen aus HNO-ärztlicher Sicht
12.10 - 12.30 S. Schwarting	Intraorale Therapie von schlafbezogenen Atmungsstörungen
12.30 - 13.00	Diskussion
13.00 - 13.30	Mittagsimbiss
13.30 - 14.00 Th. Erler	Mitgliederversammlung und Vorstandswahl des Vereins Schlafmedizin Brandenburg e.V.

Referenten

PD Dr. med. Th. Erler
Pädiatrisches Schlaflabor
Chefarzt der Kinderklinik
Carl - Thiem - Klinikum Cottbus

PD Dr. med. I. Fietze
Leiter des Schlaflabors
der Charité, Berlin

Dr. med. M. Hölzl
Oberarzt der Klinik für HNO-Heilkunde
der Charité, Berlin

Dr. med. Frank Käßner
Ambulantes Zentrum für Lungenkrankheiten
und Schlafmedizin Cottbus

Dr. med. D. Stadthaus
Pädiatrisches Schlaflabor
Carl - Thiem - Klinikum Cottbus

Dr. med. dent. S. Schwarting
Zahnarztpraxis Kiel

Prof. Dr. med. H. Schweisfurth
Leiter des Schlaflabors und
Chefarzt der III. Med. Klinik
Carl - Thiem - Klinikum Cottbus

Bild auf der Titelseite: „Die Mittagsrast“ (Vincent van Gogh)